



schweizerischer verband der dipl. absolventinnen
und absolventen höherer fachschulen
association suisse des diplômées et des diplômés
des écoles supérieures
associazione svizzera delle diplomate e
dei diplomati delle scuole specializzate superiori

Winterthur, 17. Oktober 2014

Sehr geehrte Ständeräte der WBK

Wir danken der WBK-S für die Einladung zur Äusserung unserer Stellungnahme zur Motion Aebischer „Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung“ (12.3511) und teilen gerne unsere diesbezügliche langjährige Erfahrung mit.

ODEC

Der Verband ODEC vertritt Absolventinnen und Absolventen Höherer Fachschulen HF, wurde im Jahr 1981 gegründet und vereint mit 19 Mitgliedervereinigungen rund 9'600 Mitglieder.

Erfahrung des ODEC mit dem „Professional Bachelor ODEC“

Schon über 20 Jahre fordert der ODEC einen international verständlichen Titel für HF-Diplomierte. Bis 2005 betraf unsere Forderung „nur“ Absolventen HF des Technikbereichs, die sich im Ausland mit ihrem Abschluss schwer positionieren konnten, ab 2005 kamen alle weiteren HF-Bereiche, wie Gastgewerbe, Tourismus und Hauswirtschaft, Wirtschaft, Land- und Waldwirtschaft, Gesundheit, Soziales und Erwachsenenbildung, Künste, Gestaltung und Design, Verkehr und Transport, dazu. Jährlich schliessen ca. 7'000 Personen mit HF-Diplom ab.

Unzählige Anfragen unserer Mitglieder belegen die Notwendigkeit einer adäquaten Übersetzung der HF-Titel und 2006 lancierte der ODEC den Verbandstitel „Professional Bachelor ODEC“. Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, dass die einzigen verständlichen Titel oder Übersetzungen von nationalen Titeln nach dem „angelsächsischen System“ zu erfolgen haben. Unabhängig der Wertigkeit einer Bildung werden international nur die Bezeichnungen Bachelor, Master, PhD und deren Varianten wie Professional Bachelor etc. verständlich sein.

Der Verbandstitel wurde 2006 so eingeführt, dass er von einer offiziellen englischen Übersetzung abgelöst werden kann – sofern diese dann endlich geschaffen wird. Wäre eine englische Übersetzung der Titel der Höheren Fachschulen oder der höheren Berufsbildung einfach, so würde sich das zuständige Bundesamt nicht schon seit über 20 Jahren darum bemühen. Die internationale Entwicklung englischer Übersetzungen zum „angelsächsischen System“ hin, ist aber schon lange eine Tatsache und sollte im Bildungsstaat Schweiz eine obere Priorität einnehmen.

Die Gesamtkompetenzen der Abschlüsse der Höheren Fachschulen entsprechen den Bachelorabschlüssen im Ausland und sind oft gleichwertig oder höher zu bewerten, auch an den Funktionen erkennbar, welche die HF-Absolventen in der Wirtschaft einnehmen. Dies trifft auch auf viele Abschlüsse der Berufsprüfungen und Höheren Fachprüfungen zu.

Da der Titel „dipl. xy HF“ in der Schweiz gut etabliert und verständlich ist, wird der Verbandstitel „Professional Bachelor ODEC“ meist nur im Ausland oder im Zusammenhang mit dem Ausland verwendet. Seit über 8 Jahren machen der ODEC und seine Mitglieder, die den „Professional Bachelor ODEC“ verwenden, gute Erfahrungen. Der HF-Abschluss wird so im Ausland anerkannt und erhält die entsprechende Wertschätzung.

Motion

Der ODEC unterstützt die Motion Aebischer „Titeläquivalenz für die höhere Berufsbildung“ (12.3511) vollumfänglich.

Durch die Motion Aebischer kann das Staatssekretariat SBFI die englischen Übersetzungen der schweizerischen Titel steuern. Sie verhindert einerseits Verzerrungen und Wildtitulierungen und andererseits gibt sie den zigtausenden Abgängern der höheren Berufsbildung endlich einen offiziellen international verständlichen Titel.

Das Niveau der neuen Titel kann zum Beispiel über die Anbindung an den NQF-BB-CH, gewährleistet werden, ev. auch mit einer Verknüpfung zum Studienumfang. Möglichkeiten, die das SBFI bei der Umsetzung hat.

Die Befürchtung der Verakademisierung der höheren Berufsbildung hat nichts mit einem Titel zu tun, sondern mit dem Studieninhalt. Es liegt sicher in niemandes Interesse den starken Praxisbezug der höheren Berufsbildung zu verwässern.

Ein Nein zur Motion Aebischer bedeutet auch, dass wieder keine saubere Lösung in Sicht sein wird und die Absolventinnen und Absolventen der HBB weiterhin international im Abseits stehen werden und mit selbst gewählten Titeln arbeiten müssen, dies bei immer stärkerer Globalisierung.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme zur Motion. Gerne stehen wir für weitere Erklärungen zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
ODEC



Patrick Hähni
Zentralpräsident ODEC



Urs Gassmann
Geschäftsführer ODEC